

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel **Von Barriere zu Brücke: Eine transformative Perspektive**

Diplomandin/Diplomand **Morellini, Maribel**

Bachelor-Studiengang **Bachelor Architektur**

Semester **FS23**

Dozentin/Dozent **Wülser, Stefan**

Expertin/Experte **Koch, Philippe**

Abstract Deutsch

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Abstract Englisch

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

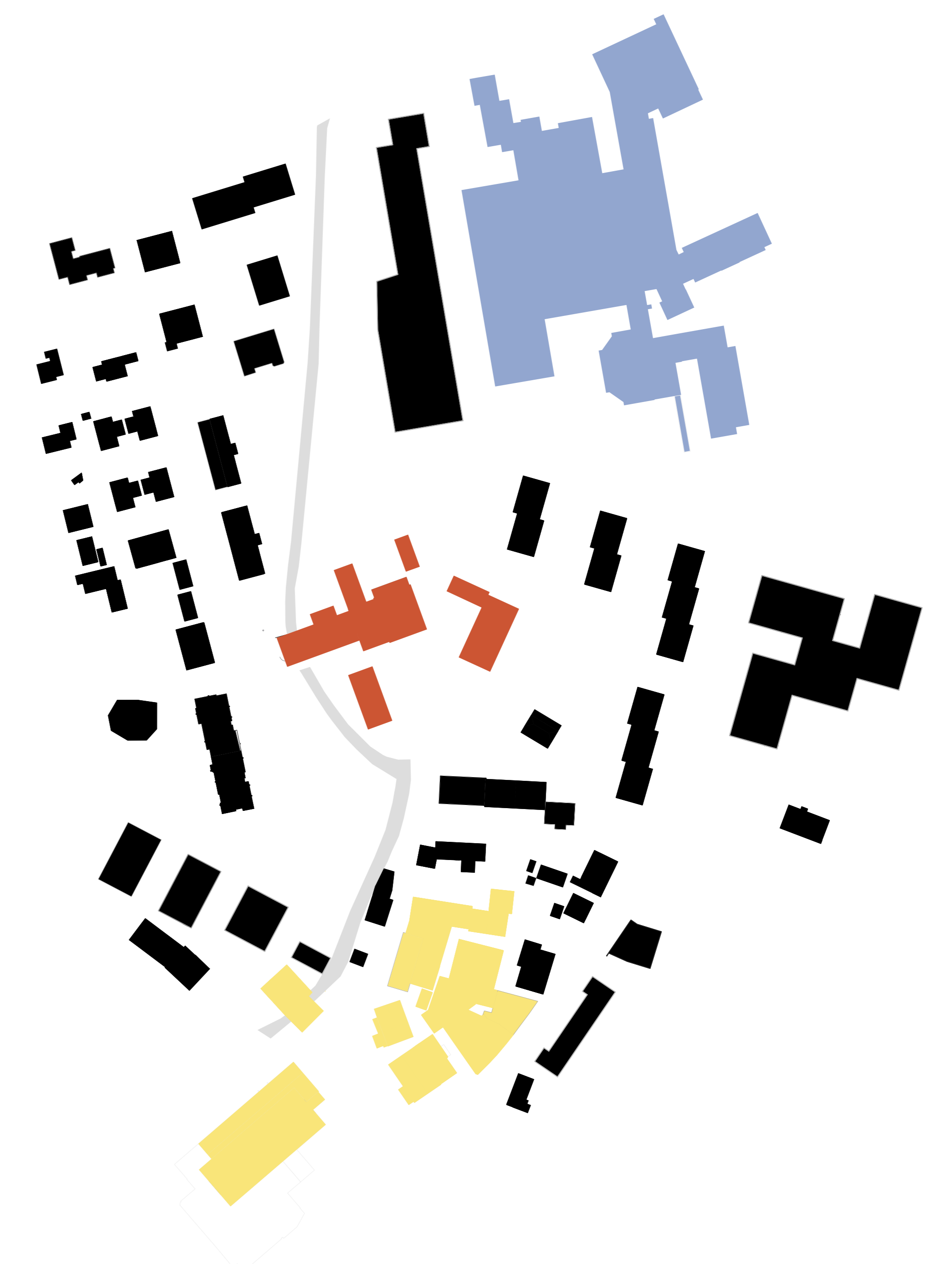
Ort, Datum

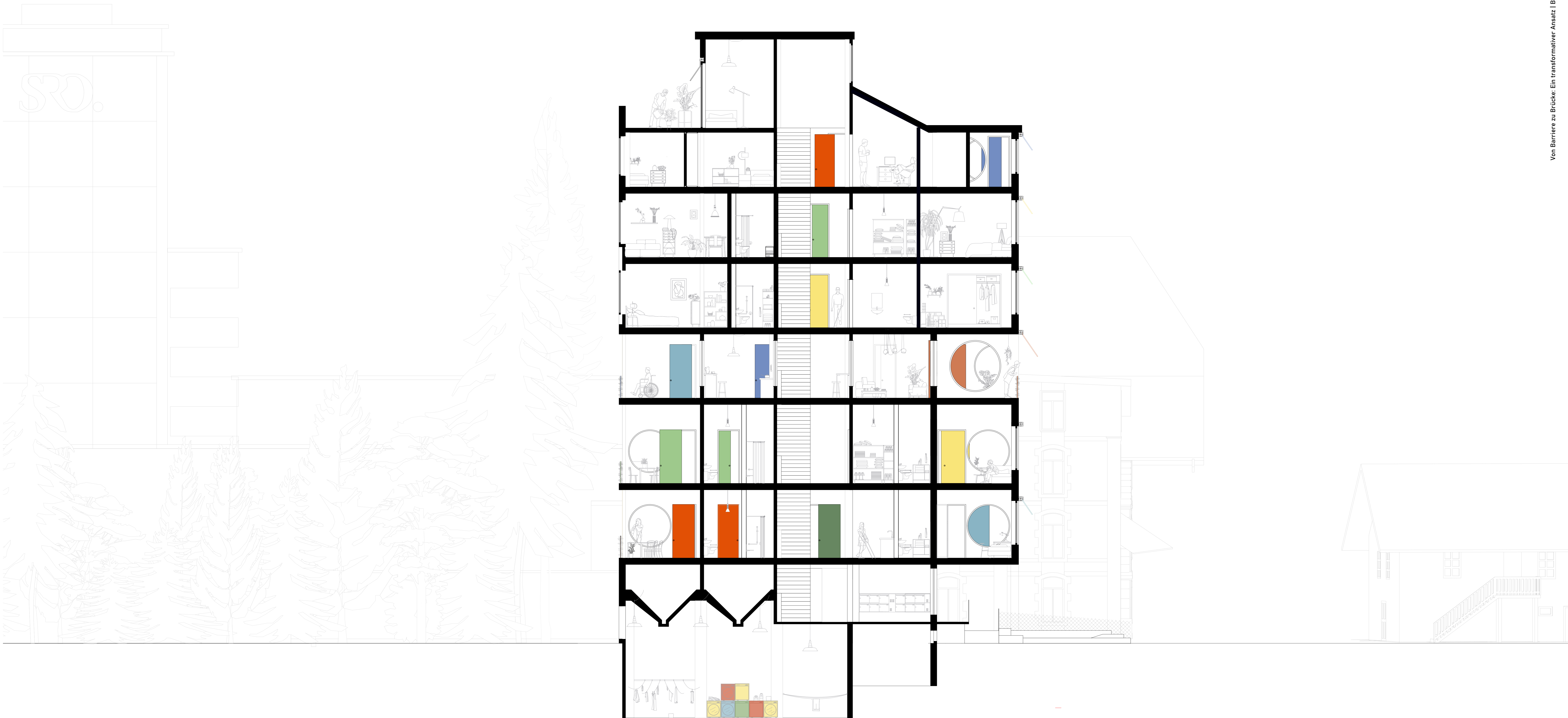
Horw, 15.06.2023

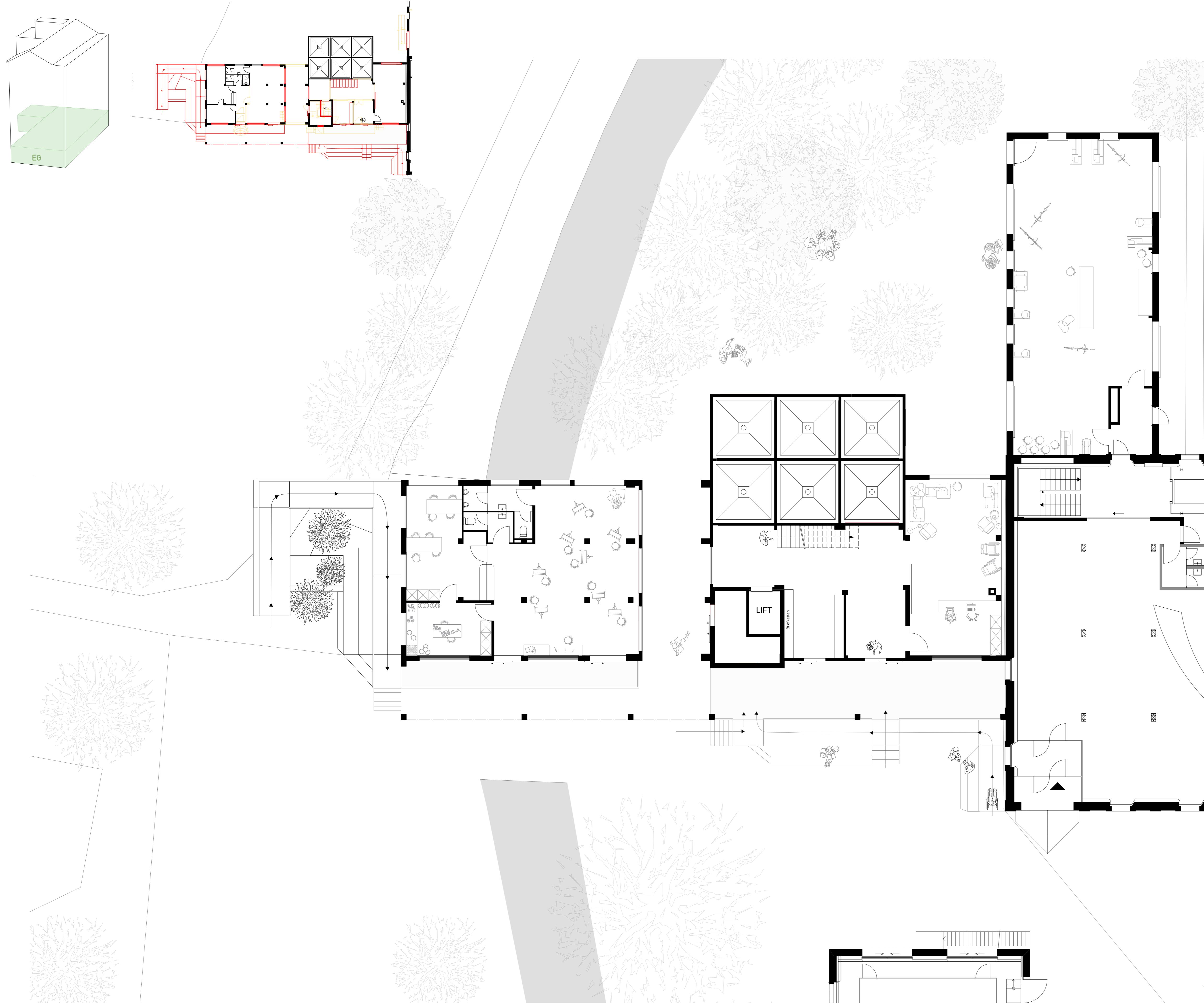
© **Maribel Morellini, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**



Situationsplan 1:500

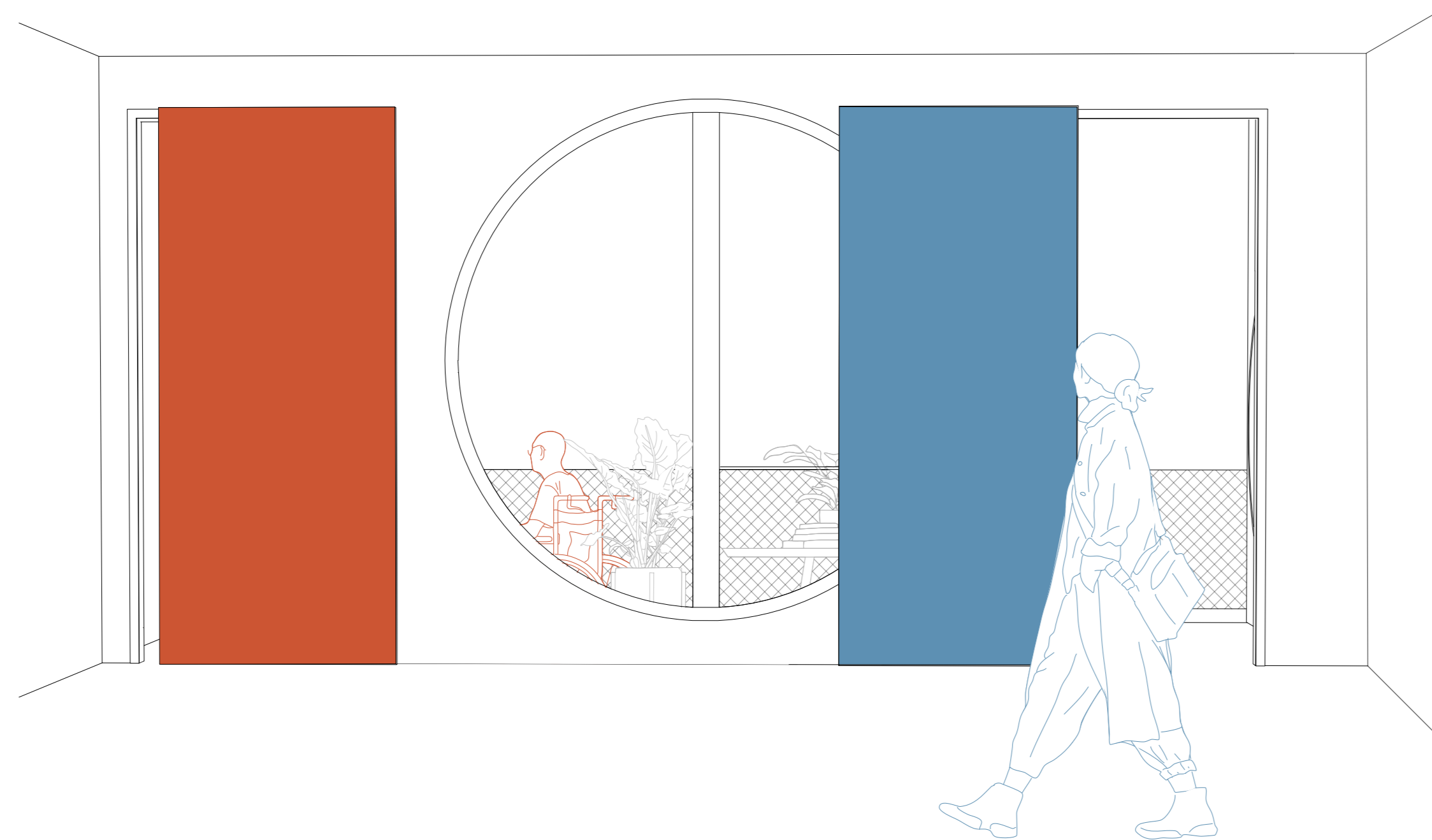
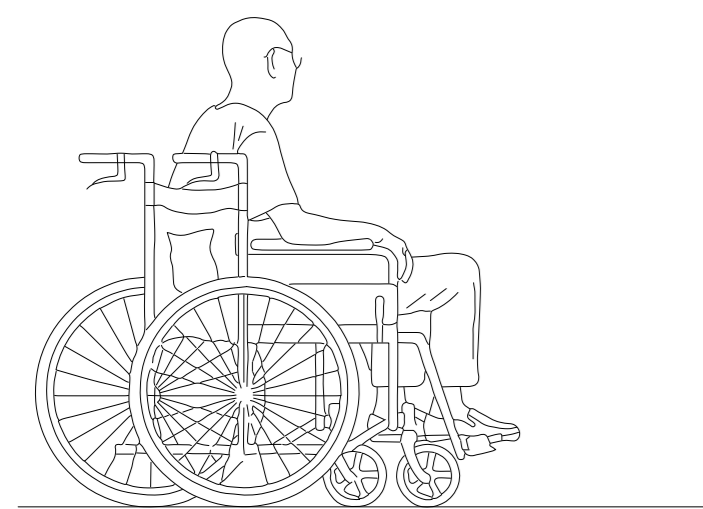




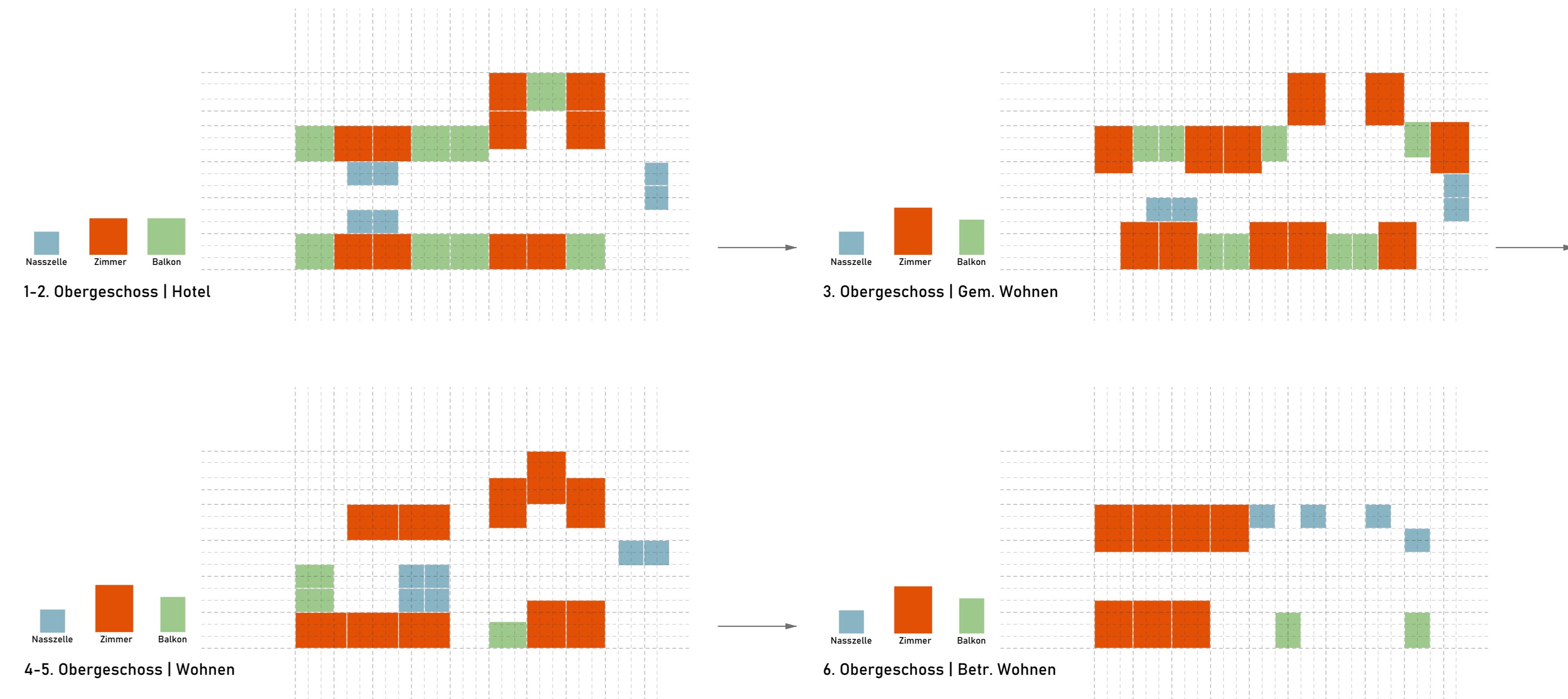


Erdgeschoss | Öffentlich 1:100

Tilo Quarck (70)
Tilo wohnt in einem Vorort von Langenthal und hatte vor 2 Wochen eine Operation am Bein und hat diese Woche nun fast jeden Tag eine Nachkontrolle, da gefürchtet wird, wie er auf die neuen Medikamente reagiert. Tilo fühlt sich jedoch quick gesund und ist der Meinung, dass er ja zuvor bereits 2 Wochen zuhause gewesen sei und daher nicht ein schwerkranker Fall ist der im Spital bleiben muss. Daher hält sich für die nächste Woche im Hotelgeschoss des alten Silos auf und geniesst die Atmosphäre und das Essen auf dem Areal.



Connie (30)
Als Connie Gestern erfuhr, dass ihr bester Freund, welcher in Langenthal lebt, im Spital ist und jemanden braucht, der ihm für die nächsten Tage zur Seite steht, währenddem er sich daran gewöhnt sich mit einem Verband über den Augen zurecht zu finden, beschloss sie kurzerhand nach Langenthal zu reisen.



Leo Leonard (40)
Als Leo vor einem Jahr einen Schlaganfall hatte und seither extrem empfindlich auf Licht reagiert und man zudem bis heute nicht herausfinden warum, wohnte er zuerst Zuhause. Immer noch mit den Folgen kämpfend und dem Risiko eines nochmaligen Auftretens, muss er oft für Untersuchungen ins Spital und fühlt sich als würde er nur noch hin und her pendeln. Um nicht von seiner Familie getrennt im Spital leben zu müssen, entschloss sich die Familie Leonard mitsamt Kinder in eine der Wohnungen im 4. Geschoss zu ziehen.

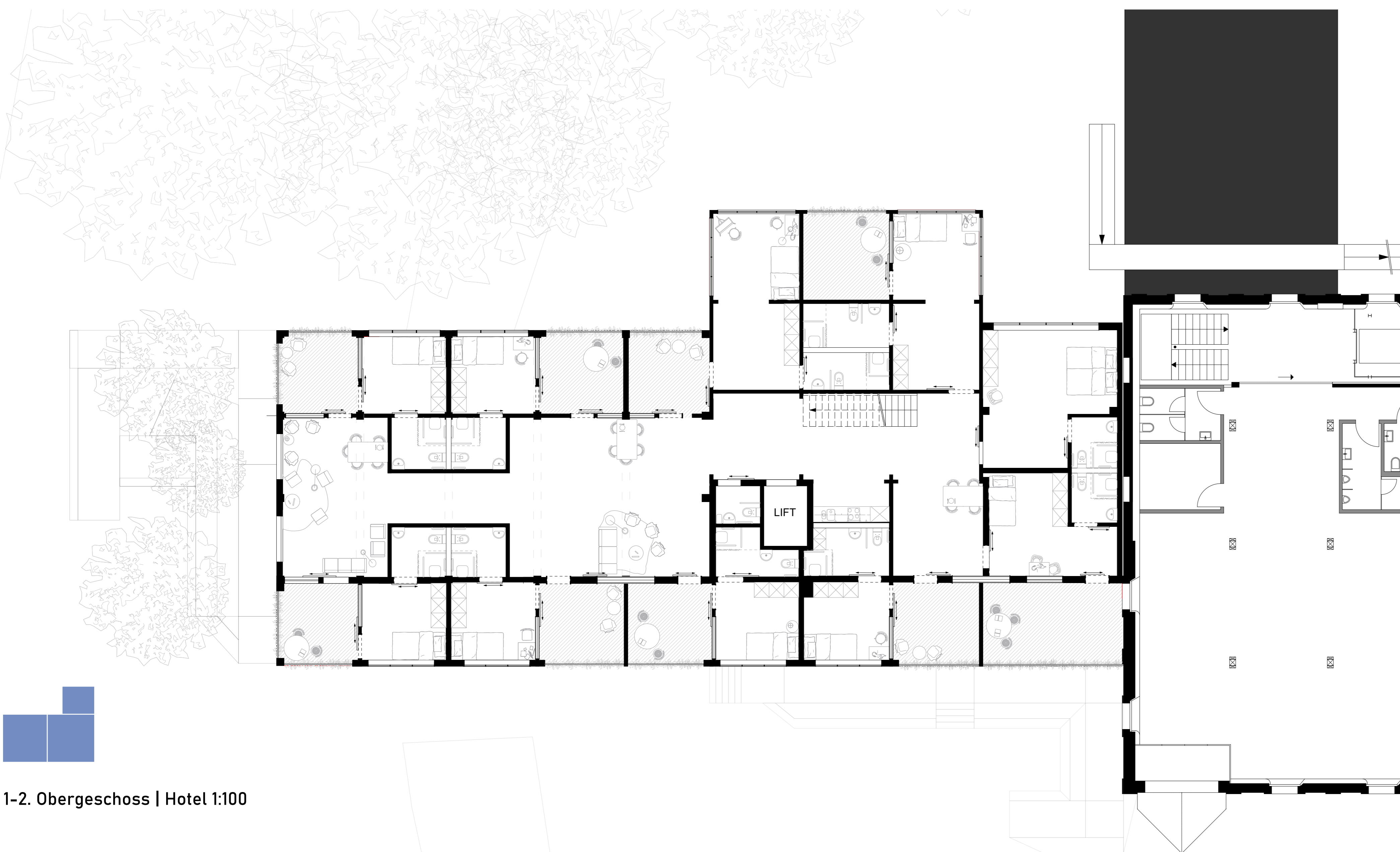
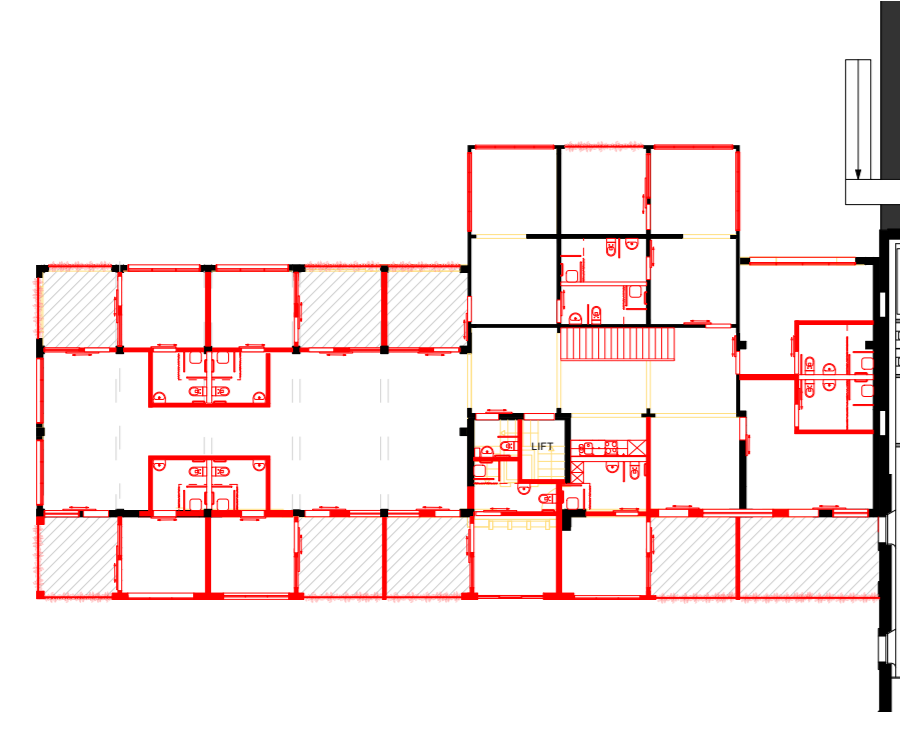
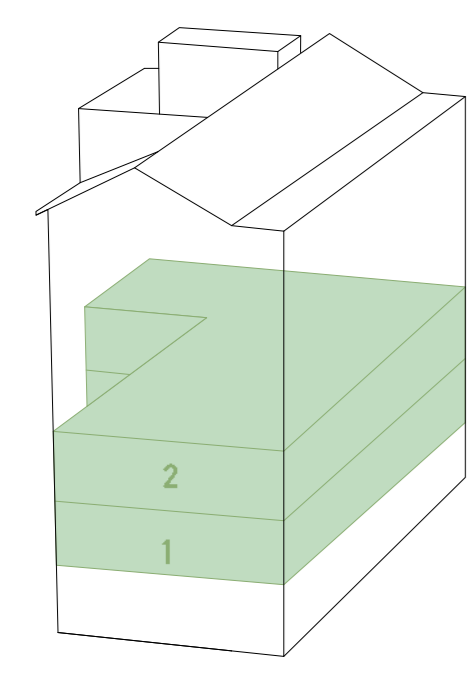


Daniel Zippel (23)
In der Umgebung wohnend, besucht Daniel jeden Donnerstag den Malkurs im Erdgeschoss des Alten Silos. Hier läuft immer was, so findet man immer jemanden den man kennt, um nach dem Kurs noch ein kaltes Bierchen im grünen zu trinken oder einen kleinen Apéro zu genießen im Restaurant.

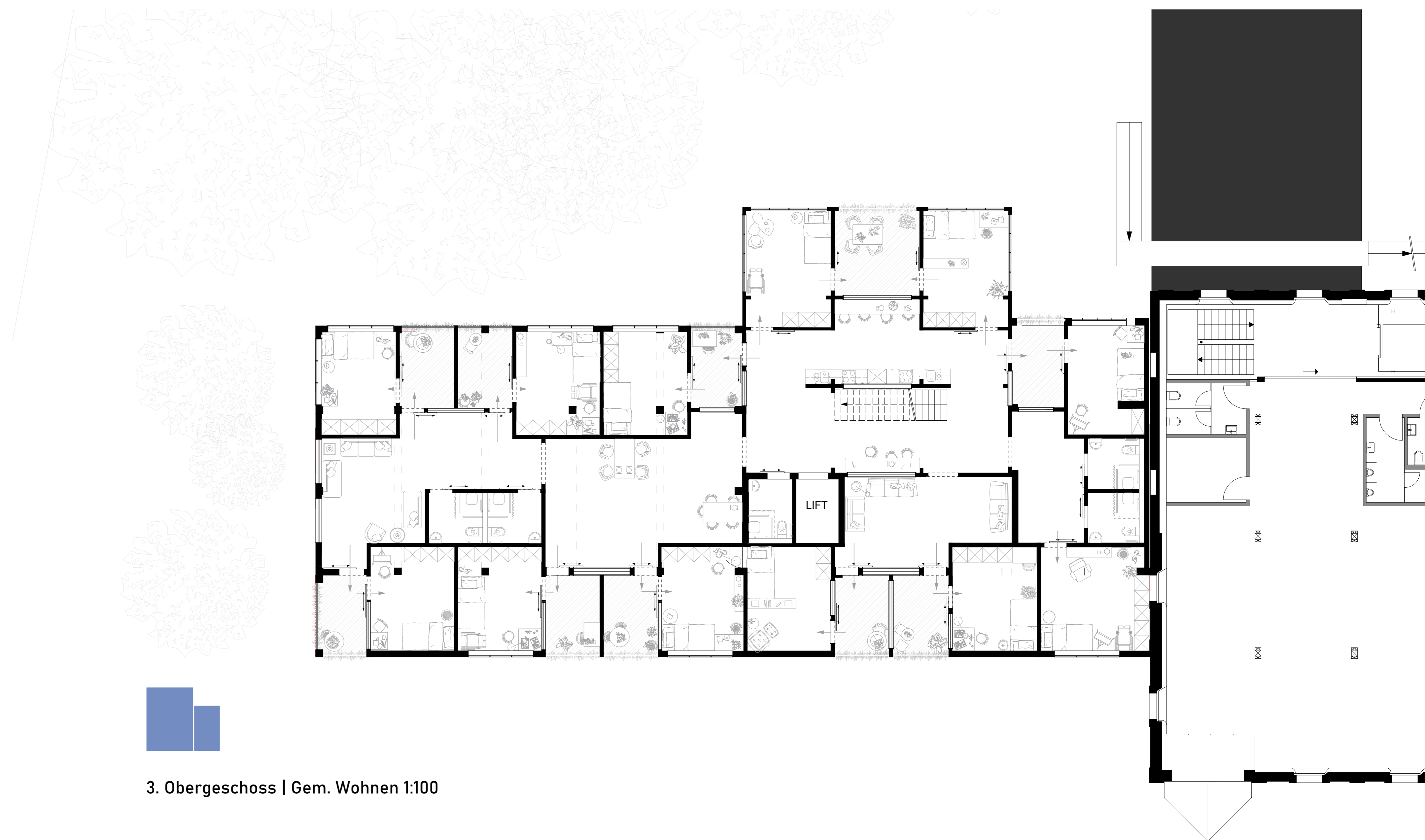
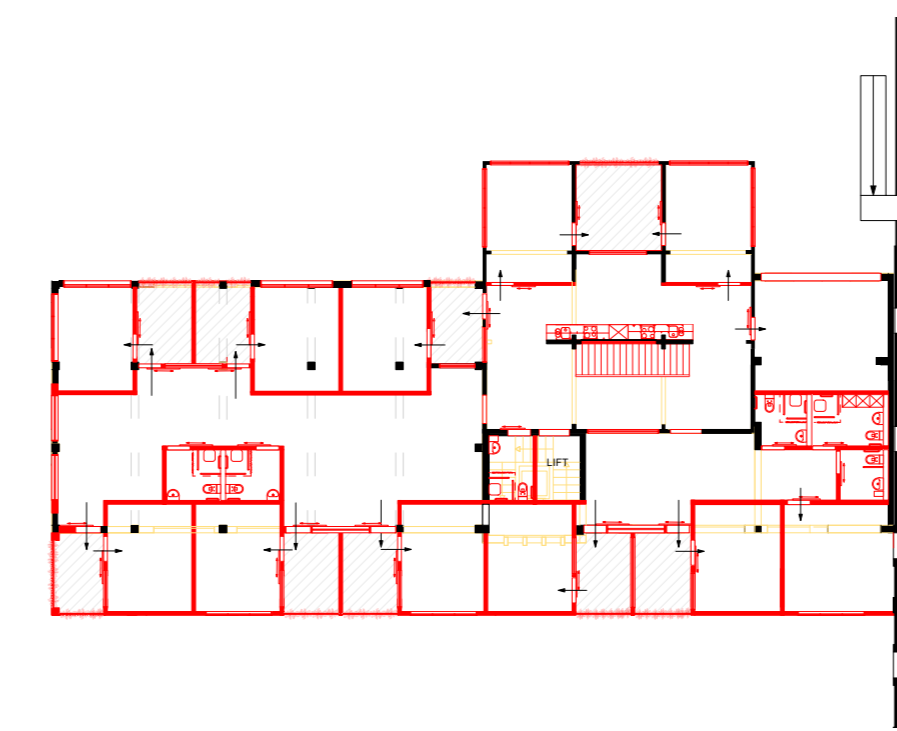
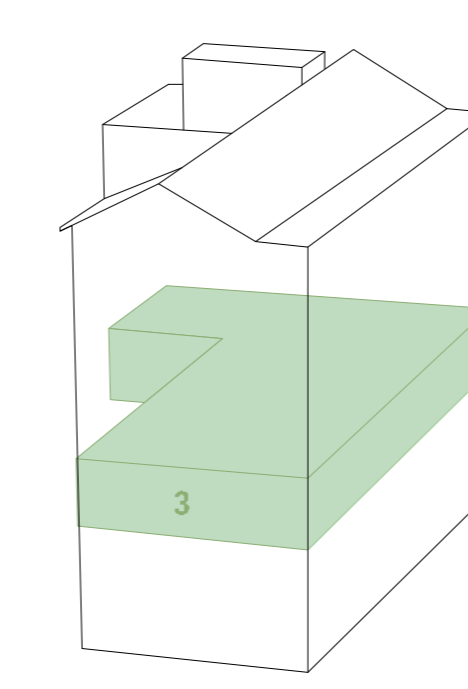


Hemma Knopf (20)
Seit einem halben Jahr im Gemeinschaftlichen Geschoss wohnend, hat Hemma Knopf täglich Strahlentherapie im Spital. Da ihr Körper davon geschwächt ist und sie oftmals nicht sehr lange stehen kann musste sie sich neue Beschäftigungen suchen und entdeckte das Malen für sich, sowie eine Menge an Leuten, die ihre Begeisterung dafür teilen und mit welchen sie an guten Tagen auch mal durch die nahegelegene Stadt zieht.

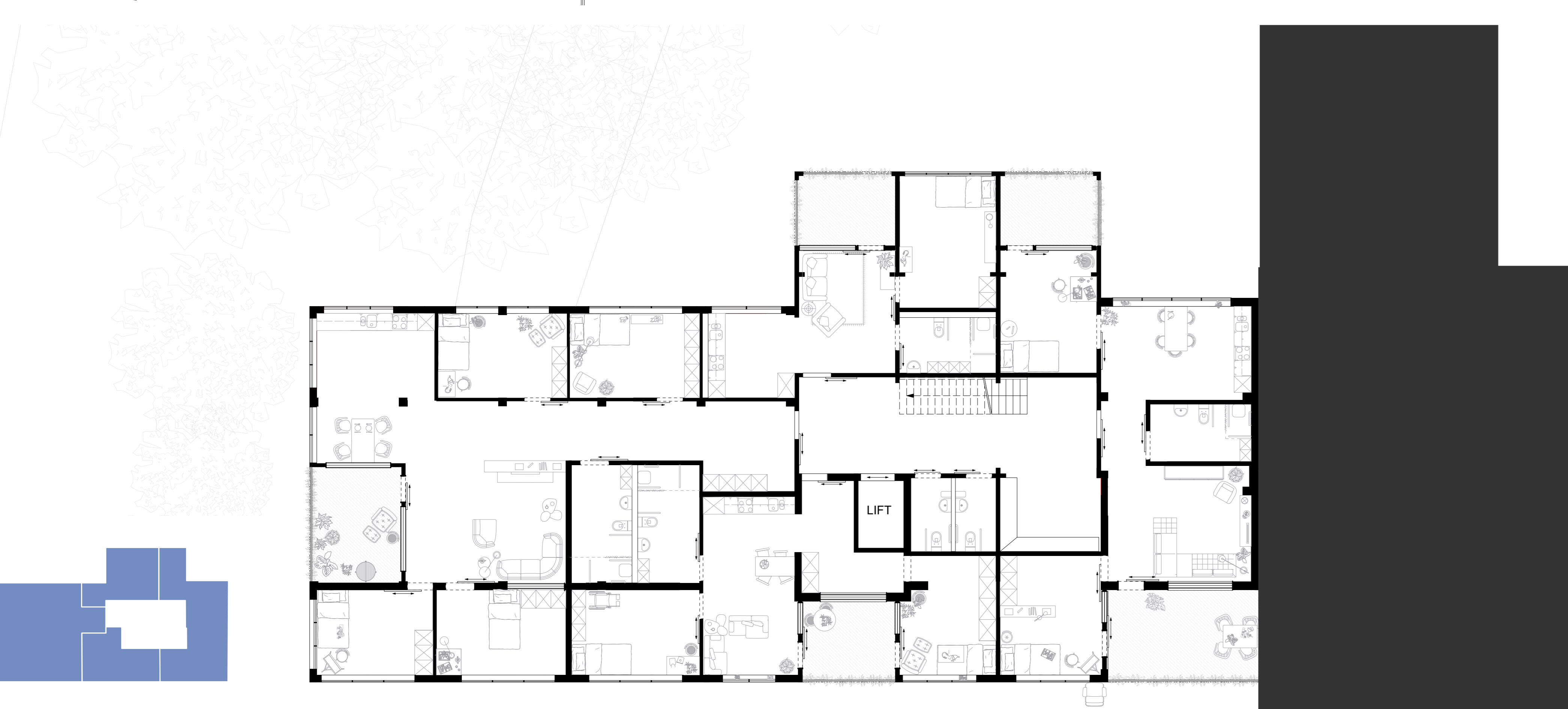
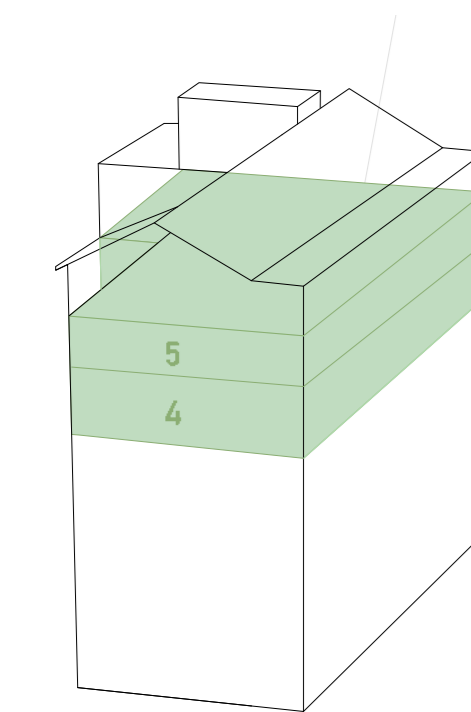




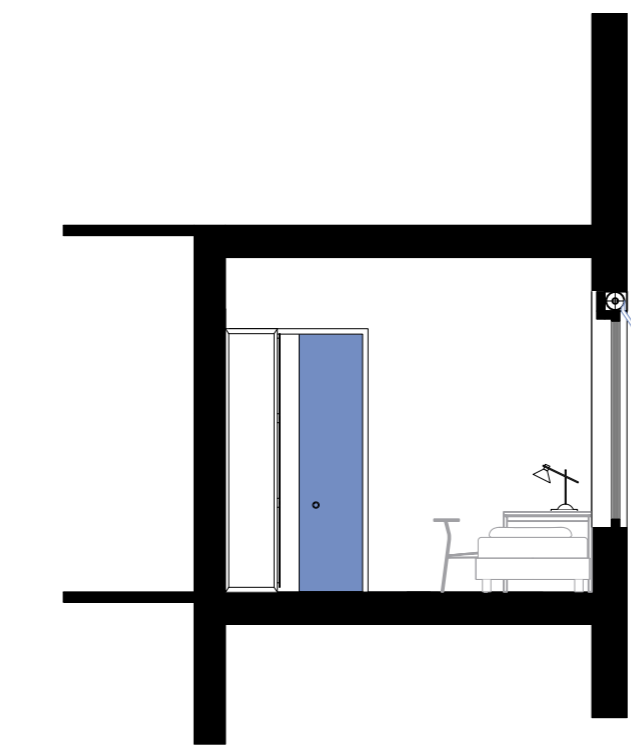
1-2. Obergeschoss | Hotel 1:100



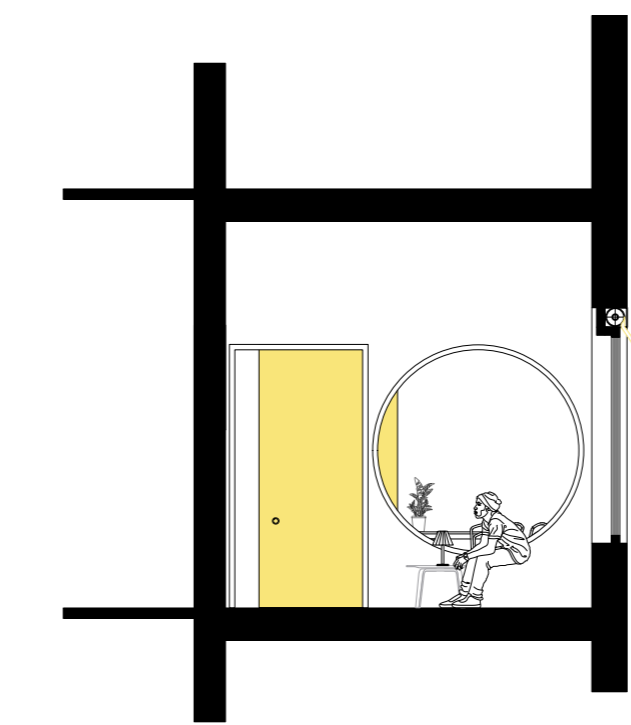
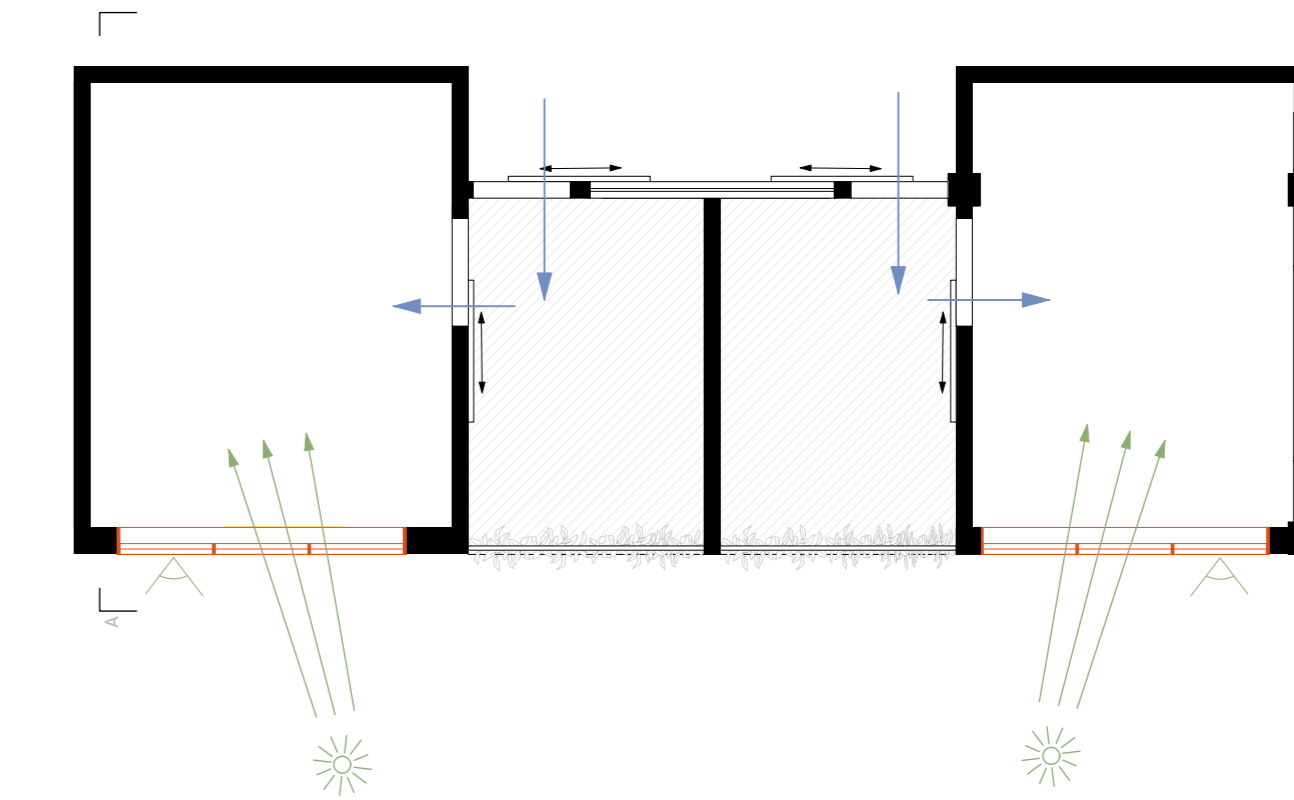
3. Obergeschoss | Gem. Wohnen 1:100



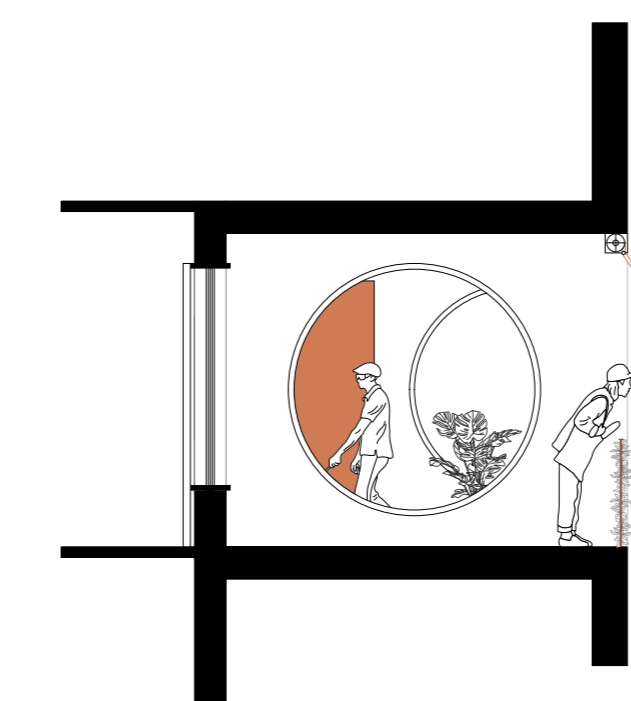
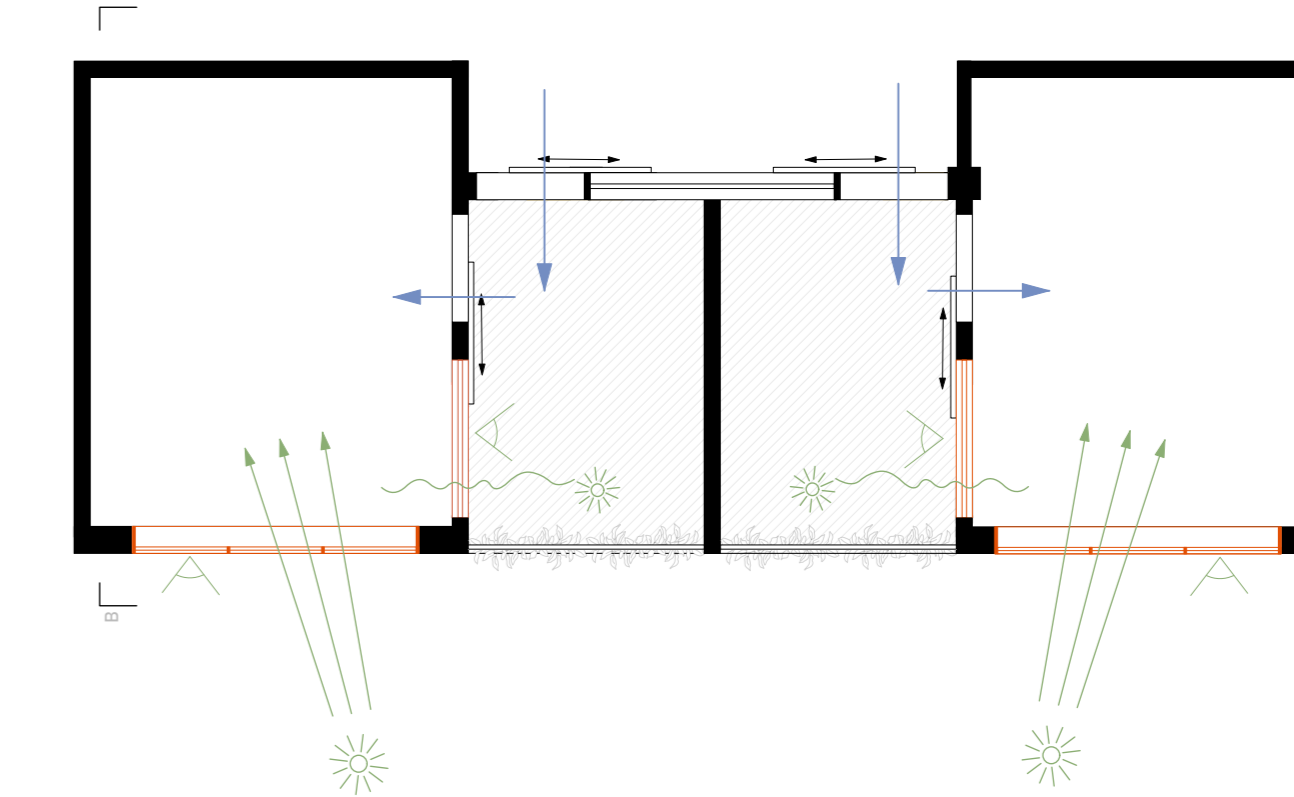
4-5. Obergeschoss | Wohnen 1:100



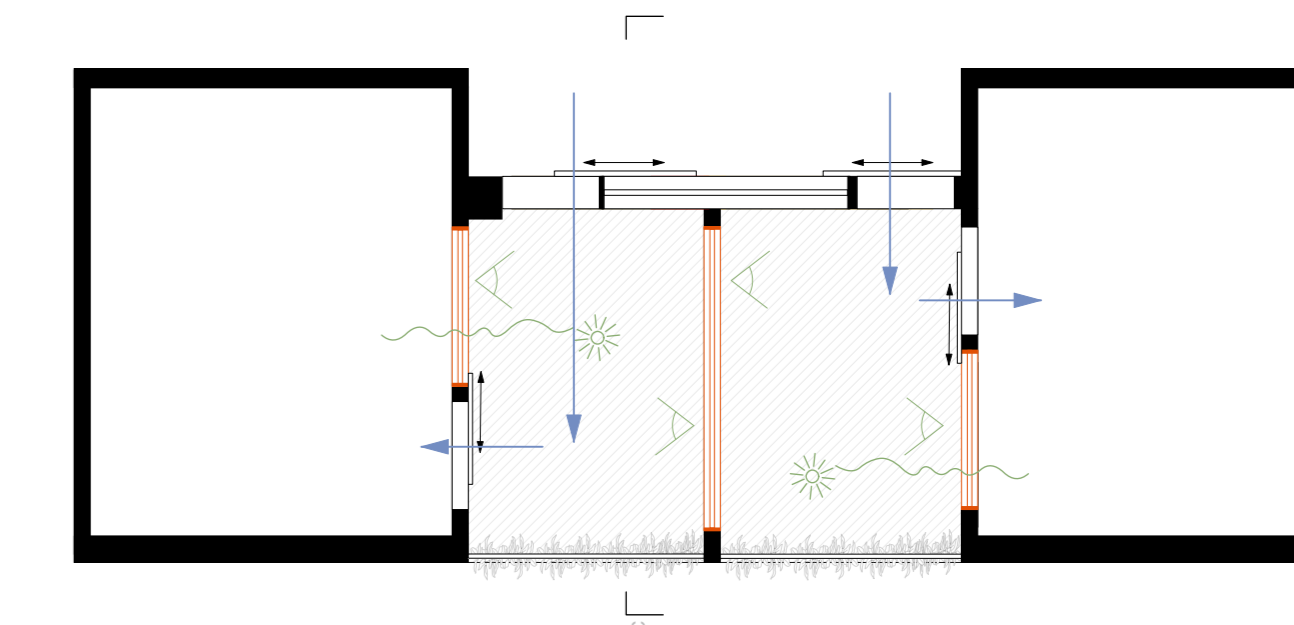
Variante A | Privat und direkte Sonneneinstrahlung

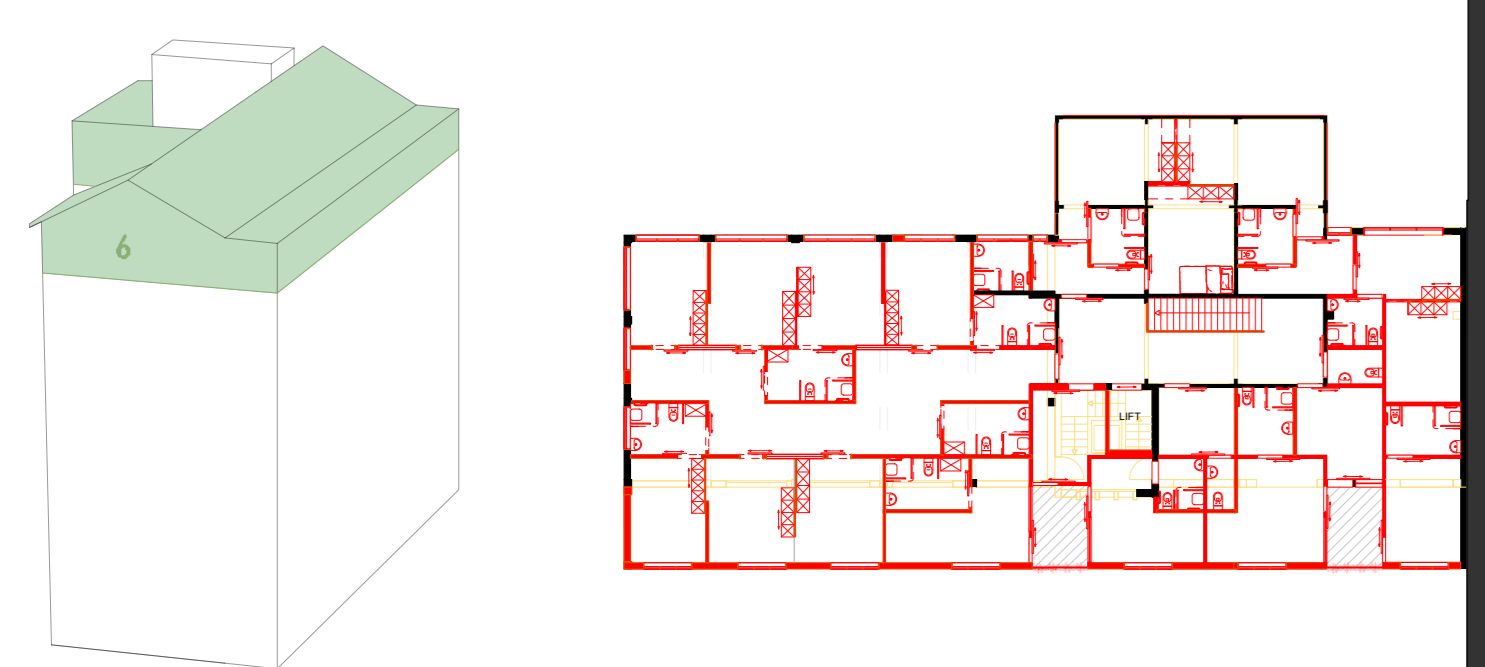


Variante B | Offen nach alle Seiten, sehr viel Licht

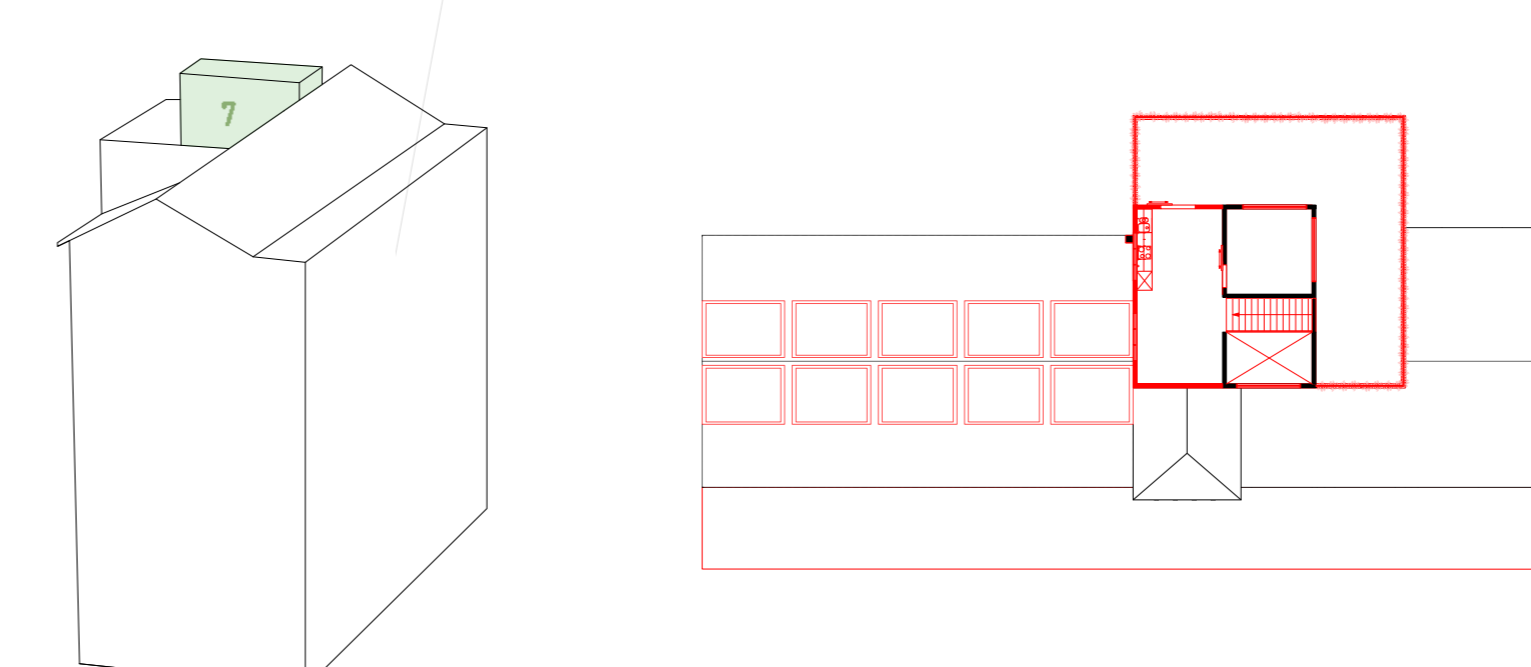
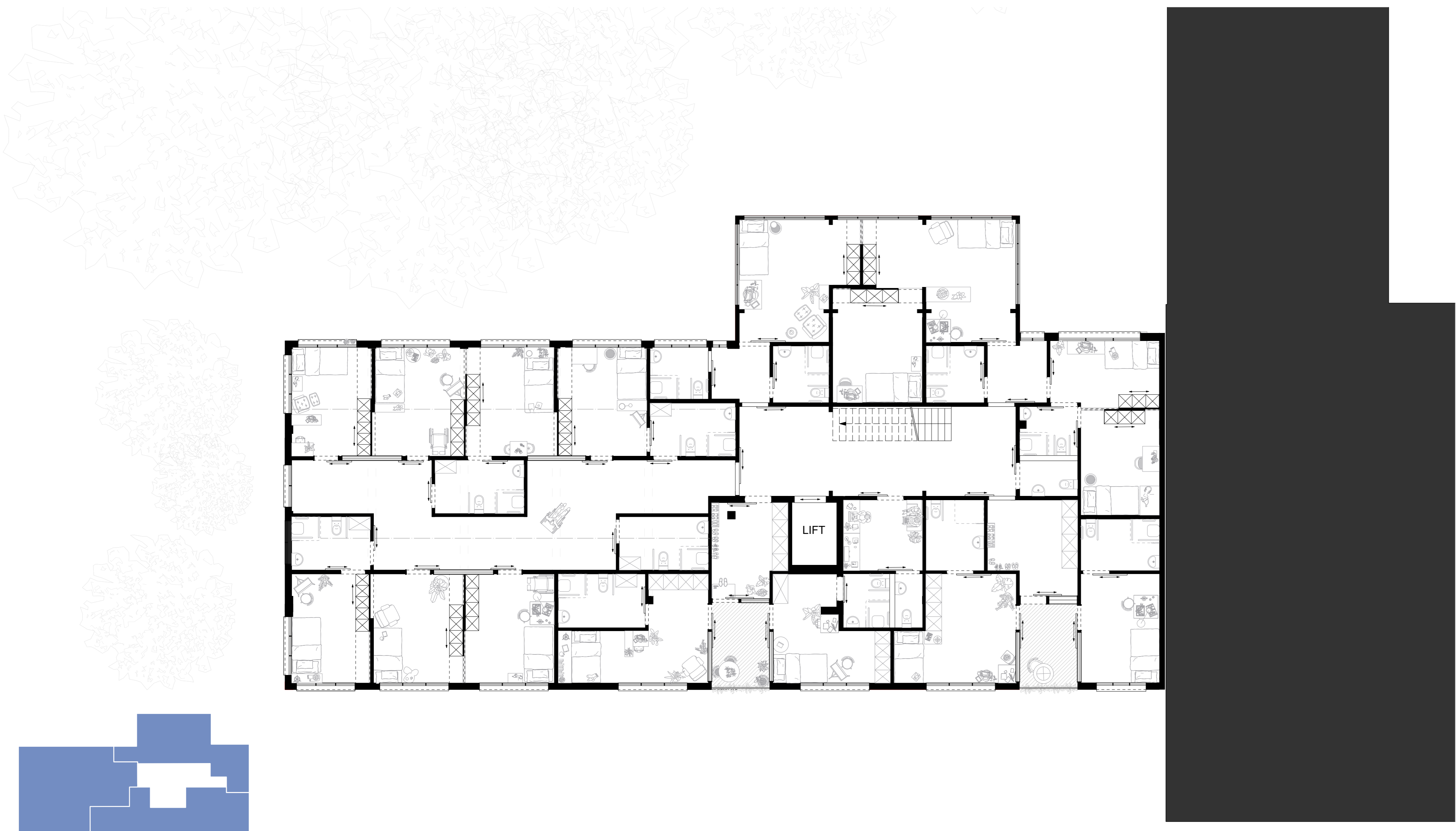


Variante C | Abgeschottung direkter Sonneneinstrahlung

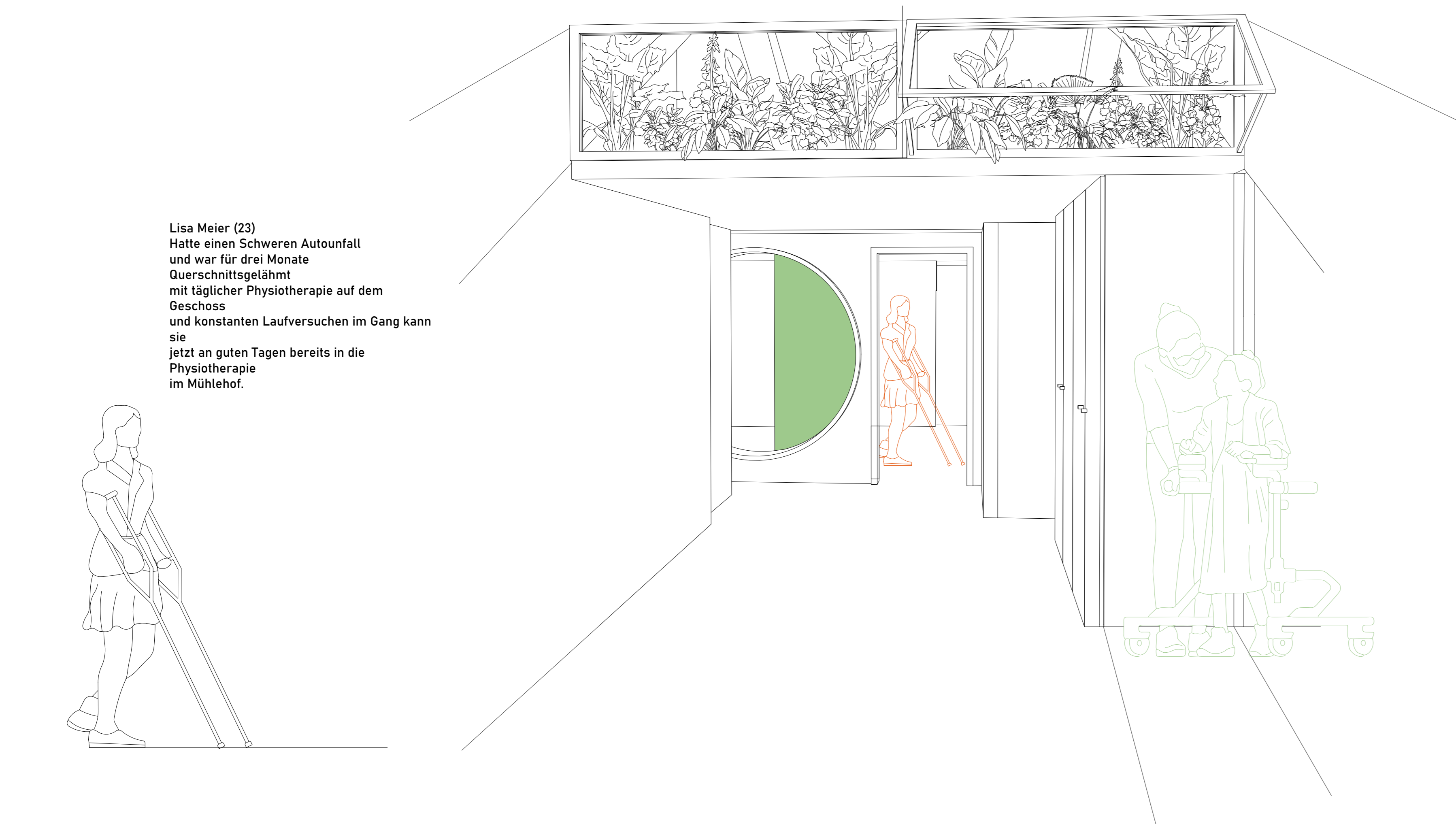
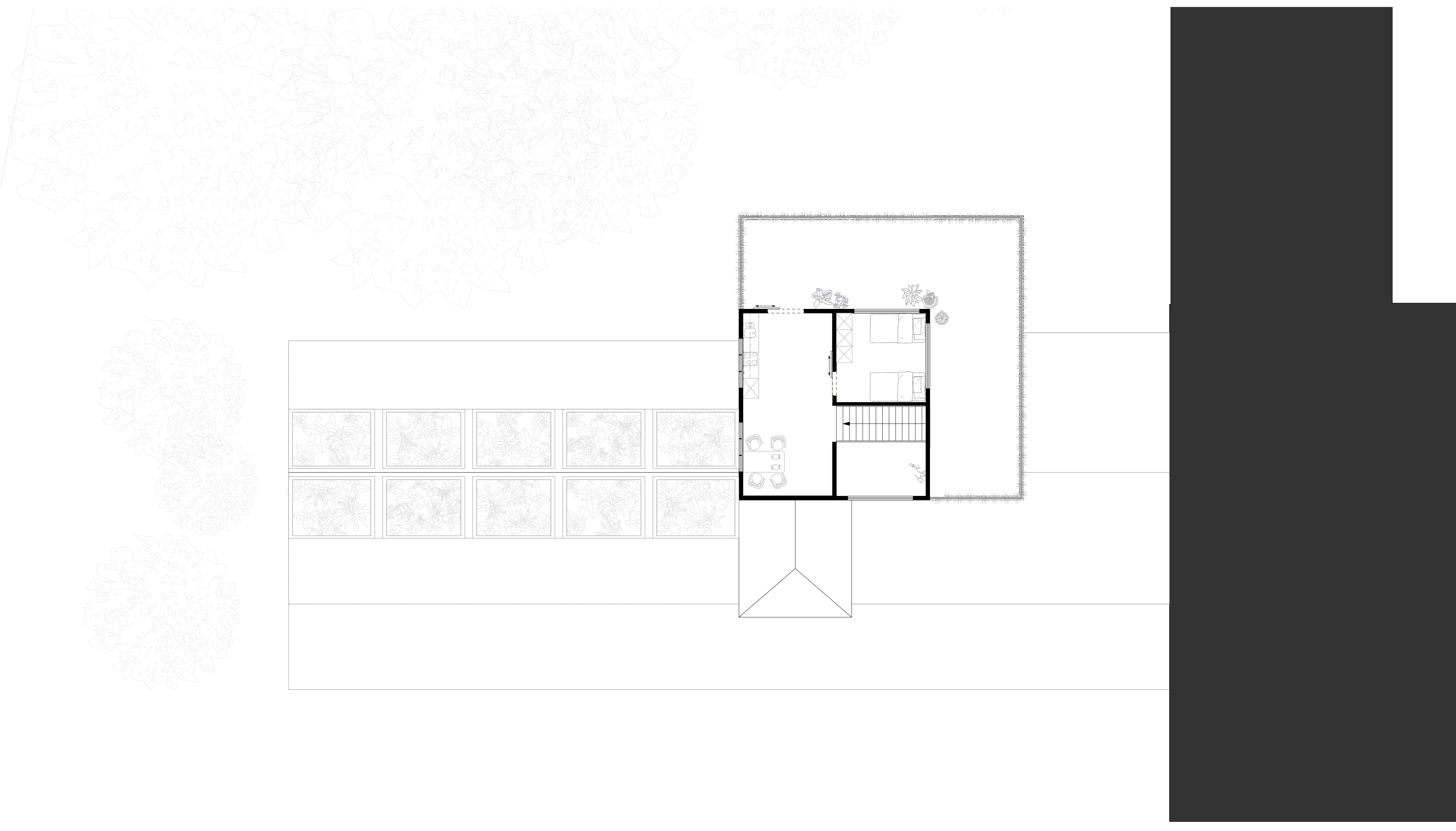




6. Obergeschoss | Betreutes Wohnen 1:100

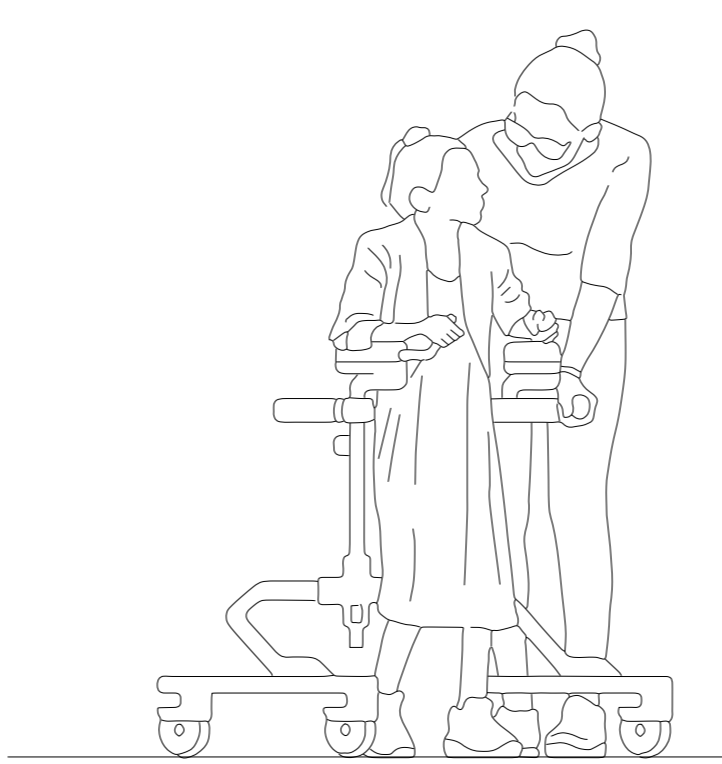


7. Obergeschoss | Zimmer Betreuer 1:100

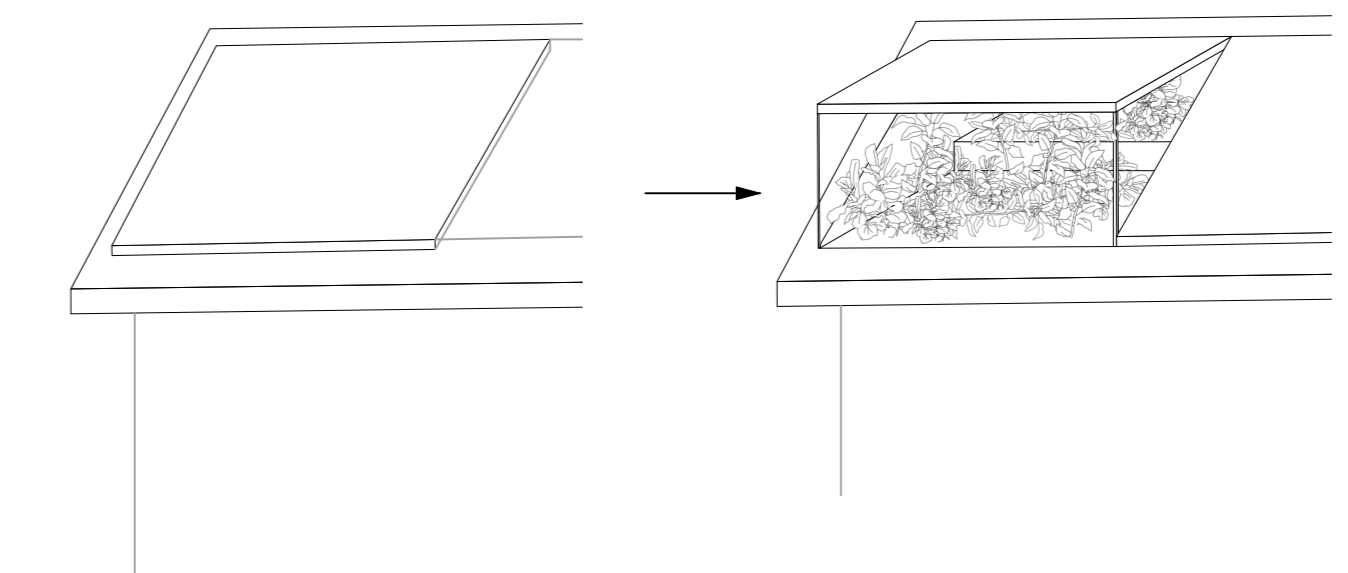
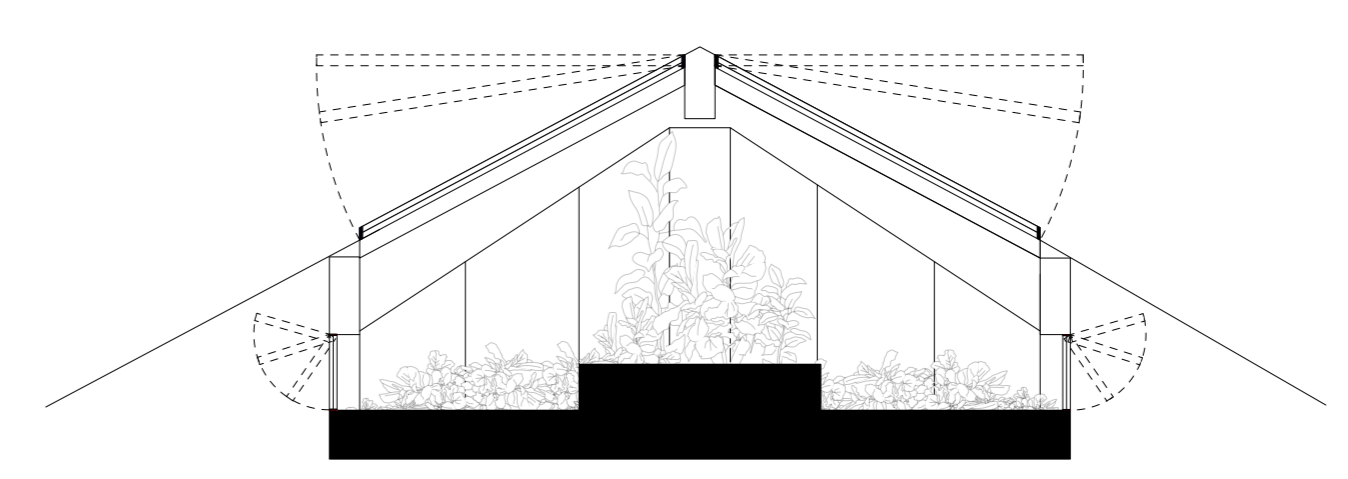


Lisa Meier (23)
 Hatte einen schweren Autounfall und war für drei Monate Querschnittsgelähmt mit täglicher Physiotherapie auf dem Geschoss und konstanten Laufversuchen im Gang kann sie jetzt an guten Tagen bereits in die Physiotherapie im Mühlehof.

Emma Pflegefrau (19)
 Eine Letzre im Spital abgeschlossen arbeitet Emma nun 50 Prozent im Spital, das übrige Pensum erfüllt sie im Alten Silo im obersten Geschoss. Donnerstags hat Emma Morgenschicht im Spital, kommt dann aber gleich danach über den direkten Weg wieder zurück auf das Areal und kümmert sich hier die Bewohner.



Maya Bienenstich (11)
 Seit einer Diagnose mit einem bösartigen Tumor, verschlechterte sich Mayas Zustand schnell. Die Medikamente und Krankheit rauben Maya die Energie zur Schule zu gehen. Eigentlich hätte sie ein Zimmer im Spital zugeteilt bekommen, als sie jedoch herausfand, dass ihre Klasse jeden Mittwoch am Nähkurs auf dem Areal teilnimmt und sie mit Begleitung an diesem teilnehmen kann da er so nahe liegen würde, überredete sie ihre Eltern ins alte Silo ziehen zu können. Nun sieht sie ihre Mitschüler sogar noch öfters als nur Mittwochs, denn jedes Mal wenn ihre Freundinnen ins Jugendzentrum gehen statten sie Maya einen Besuch ab und nehmen sie wenn möglich sogar mit.



Gedämpftes Licht
 Sonnenlicht direkt
 Steigende Hitze
 Frischluft / Luftstoss
 Blickmöglichkeiten

